

Mit kleinen Spenden Großes bewirken

Werden Sie MTZ-Freund

Mit einer regelmäßigen Spende setzen Sie ein Zeichen für Ihre Verbundenheit zur MTZ-Stiftung. Unterstützen auch Sie unsere Stiftungsarbeit und werden Sie MTZ-Freund.

Helfen Sie mit, den wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern.

Übrigens: für jeden 100. "MTZ-Freund" halten wir eine besondere Überraschung bereit.

Bankverbindung:

Deutsche Apotheker- und Ärztebank

BIC: DAAEDEDXXX

IBAN:

DE96 3006 0601 0007 0159 92

Stadtsparkasse Düsseldorf

BIC: DUSSEDDXXX

IBAN:

DE71 3005 0110 1004 5542 16



Wissenschaftliches Content Sharing

Ein globaler Bildungs- und Forschungsraum entsteht

Internationale Zusammenarbeit nimmt im Zeitalter der Globalisierung einen immer breiteren Raum ein. **Die neuen Medien** schaffen eine virtuelle Mobilität. Diese nutzt die MTZ®stiftung, um das Zusammenwachsen eines weltweiten Bildungs- und Forschungsraumes zu stärken.

Forscher/-innen aus 144 Ländern der Erde haben das Internetportal MTZ®online bislang schon besucht.

Impressum:

Der Vorstand der MTZ®stiftung

Thomas und Monika Zimmermann

Eduard-Daelen-Str.23

40699 Erkrath-Trills

Tel.: 0175/2705760

Email:

motho.zimmermann@t-online.de

Mehr Informationen unter:

www.mtzstiftung.de

Unsere Kooperationspartner:



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Max-Planck-Institut für molekulare Biomedizin
Max-Planck-Institut für Medizinische Biologie



MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT

dkfz.

DEUTSCHES
KREBSFORSCHUNGSZENTRUM
IN DER HELMHOLTZ-GEMEINSCHAFT



Heinrich Heine
HEINRICH HEINE
UNIVERSITÄT DÜSSELDORF

Mit Visionen in neue Dimensionen

MTZ® 
stiftung



– for a better future –

Förderung herausragender Medizinischer Forschung



UNTER DER SCHIRMHERRSCHAFT VON
PROF. DR. JOHANNA WANKA

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Für eine bessere Zukunft

Die Bioethik im Dienste des Patienten

Die MTZ[®]stiftung ist eine gemeinnützige selbständige Stiftung. Wir setzen uns nachhaltig für eine bessere Zukunft ein: für ein Leben bei bestmöglicher Gesundheit und ein Altern in Würde.

Dabei spielen Fragestellungen der **Bioethik** eine besondere Rolle.

Das Ziel: eine individuelle Krankheitsbekämpfung

Unser Hauptaugenmerk liegt auf Projekten einer **Individualisierten Medizin bzw. Systemmedizin**. Dabei wird die Systembiologie als Grundlage für eine Medizin erkannt, die immer mehr auf die individuellen Bedürfnisse der Patienten eingeht.

Die gewonnenen Erkenntnisse aus den unterschiedlichsten naturwissenschaftlichen Disziplinen werden mit Hilfe computergestützter Modellierung ("**in silico**") in einen sinnvollen größeren und teilweise neuen Gesamtzusammenhang gebracht.

Es geht um die Frage, wie komplexe biologische Systeme mit ihrer Vernetzung von Teilprozessen funktionieren können.

Zukünftig sollen die Erkenntnisse auch eine individuell abgestimmte Krankheitsbekämpfung erlauben.

Die aktuell beginnende klinische Anwendung derartiger Modelle beweist das.

Der MTZ[®]- Award (ee)

Förderung der Besten

Zur Verwirklichung unseres Zieles fördern wir junge Wissenschaftler: Doktorandinnen und Doktoranden (auch Postdoktorandinnen und Postdoktoranden), die mit ihren bahnbrechenden Forschungsergebnissen in neue Dimensionen bei der Erforschung von Krankheitsursachen und der Entwicklung von Arzneimitteln vorstoßen.

Ein bedeutender Preis für die wissenschaftliche Vita

International renommierte Professorinnen und Professoren unterstützen uns. Durch diese hochkarätigen MTZ[®]-Auswahlgremien ist der MTZ[®]-Award zu einem **Markenzeichen für den ersten bedeutenden Preis in der Vita** des wissenschaftlichen Nachwuchses geworden. Ein MTZ[®]-Award verschafft Sichtbarkeit und öffentliche Anerkennung. Mit dem Preisgeld finanzieren wir ergänzende Studien und Teilnahme an internationalen Konferenzen.



Außerdem begeistern wir mit ausgewählten Schülerprojekten für die Naturwissenschaften, um

auch hiermit den wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern.

Hot Spots der Förderung

Herausragende Forschungscluster für junge Talente

Die Stiftung orientiert sich an der Projektförderung ihres starken Partners, dem BMBF. Sie ergänzt diese durch eine gezielte **Individualförderung**. In solchen herausragenden deutschen Forschungsclustern finden junge Talente ein optimales Forschungsumfeld.

